

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 21.09.2017

Einladung: Schreiben vom 10.09.2017
Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

Ortsvorsteher

Heinz-Peter Hammer

Verwaltung

Gisbert Bachem

Schriftführer/in

Björn Schröder

Ortsbeiratsmitglieder

Jörg Dargel

Ruth Doemen

Andreas Föhr

Juanita Großgart

Frank Krajewski

Detlef Lempio

(ab TOP 4 ö.)

Toni Lenz

Friederike Strobl

Günter Unkelbach

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Robert de Lubomirz-Treter

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet OV Hammer noch einen weiteren Punkt in Tagesordnung aufzunehmen. Unter TOP 7 soll der Haushaltsentwurf beraten werden. Aus den bisherigen Punkten 7 Mitteilungen und 8 Anfragen, werden dadurch TOP 8 Mitteilungen und TOP 9 Anfragen.

Einstimmig beschlossen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nö. Sitzung
- 3 Vorlage der Niederschrift
- 4 Ringofenstraße Beratung/Beschluss
- 5 Straßenplanung Voßstraße/Pastor-Keller-Straße Beratung/Beschluss
- 6 Öffentliches Telefon Beratung/Beschluss
- 7 Haushalt 2018
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen

13. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Keine.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus nö. Sitzung –

Protokoll:

TOP 2) - Grundstücksangelegenheiten Beratung/Beschluss –

Der OBR stimmt dem Grundstücksverkauf unter der Voraussetzung zu, dass das Grundstück ausschließlich als Parkplatz genutzt wird und sonst keinerlei Bebauung

zugelassen wird. Weiter soll der Käufer an den Kosten der Zuwegung beteiligt werden.

Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschrift –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 1

Zu Punkt 4 – Ringofenstraße Beratung/Beschluss –

Protokoll:

In der Sitzung am 22.06.2017 beklagten einige Anwohner der Ringofenstraße die hohe Belastung der Ringofenstraße durch die Firma Wahl / AWB / Beton Union. OV Hammer machte in der Sitzung den Vorschlag das Gespräch mit den beteiligten Firmen (Wahl, Beton Union, AWB) zu suchen. Hierzu bat er die erschienenen Anwohner ihr Anliegen - jeder persönlich - zu Papier zu bringen und es dem OV zu übermitteln, damit man die einzelnen Firmen gezielt ansprechen kann.

Der Bitte um schriftliche Einreichung der Anliegen ist am 20.09.2017 lediglich die Firma Boes nachgekommen (Siehe Anlage). In der Kürze der Zeit ist eine Beantwortung der Fragen der Firma Boes nicht möglich. Das Schreiben wird zwecks Beantwortung der Fragen an die Verwaltung weitergeleitet.

Es wurden jedoch vorab Gespräche mit der Firma Wahl, der AWB und der Beton Union geführt.

Die Firma Wahl sagte in Absprache mit der AWB zu eine Wasserleitung umzulegen, sodass bei den „Brechvorgängen“ das Material befeuchtet wird, um die Staubentwicklung zu reduzieren.

Mit der Verwaltung wurde besprochen, dass die Abflüsse in der Straße öfter kontrolliert werden um ein Verstopfen der Wassereinläufe frühzeitig zu erkennen und entgegen zu wirken.

Mit der Beton Union wurde ein Gespräch hinsichtlich einer Versetzung der Einfahrt geführt. Dies ist jedoch nicht möglich.

Die Straße wird zweimal in der Woche gereinigt. Diese Kosten werden von Fa. Wahl und AWB getragen, sodass die Straße, sollten auch die Anwohner Ihrer Straßenreinigungspflicht (bis Mitte der Straße) nachkommen, alle 2-3 Tage gereinigt wird.

Zum Thema Straßenbeschaffenheit gibt Herr Bachem Auskunft:

Die Straße wurde 1988 erstmalig mit der Kostenverteilung 90/10 (Anlieger/Stadt) hergestellt. Der Straßenbelag würde heute so nicht mehr gewählt. Eine Erneuerung mit Asphalt Belag würde eine größere 6-stellige Summe an Kosten bedeuten welche mit einem Verteilschlüssel 75/25 (Anlieger/Stadt) verteilt würden.

Die Straße weist zum heutigen Zeitpunkt keine größeren Mängel auf, sie sieht lediglich nicht mehr schön aus. Aus Verkehrssicherungstechnischen Gründen ist die Straße heute ausreichend.

OV Hammer teilt noch mit, dass Anwohner in einem Gewerbegebiet mit einer gewissen Belastung leben müssen. Die Emissionswerte sind in einem Gewerbegebiet höher als in einem Wohngebiet.

Weiter teilt er noch mit, dass Asbestbelastete Baustoffe nicht gebrochen werden dürfen, da diese gesondert entsorgt werden müssen.

Zu Punkt 5 – Straßenplanung Voßstraße/Pastor-Keller-Straße Beratung/Beschluss –

Protokoll:

Hr. Huhmann vom Planungsbüro H2R-Ingenieure aus Bad Breisig stellt die Planung für die Voßstraße/ Pastor-Keller-Straße vor. (siehe Anlage) Es werden zwei Varianten für die Pastor-Keller-Straße vorgestellt. Erste Variante ist der Ausbau der gesamten Straße. Die zweite Variante wäre ein verkürzter Ausbau der Straße, da ein Teil (ca. 45m) erst vor ca. 10 Jahren vom Bauhof mit Asphalt belegt wurde und sich in einem sehr guten Zustand befindet. Die verkürzte Variante würde eine Reduzierung der Gesamtkosten von ca. 50.000 EUR bedeuten, welche dann ebenfalls eine Verringerung der Ausbaubeiträge zur Folge hätte.

Nach der Vorstellung stellt OV Hammer die Öffentlichkeit her, sodass die Anwohner Fragen stellen können.

Ein Anwohner fragt, wie die Verkehrsberuhigung in der Pastor-Keller-Straße aussehen soll. Herr Bachem erklärt, dass Verkehrsberuhigungsmaßnahmen erst im Anschluss an die Baumaßnahme in Form von einer Beschilderung einer Spielstraße erfolgen können. Die Verkehrsberuhigung ist auch so für die Voßstraße vorgesehen.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf mehr vorliegt, ergeht nachfolgender

Beschluss:

Der Planung mit der verkürzten Variante der Pastor-Keller-Straße wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Öffentliches Telefon Beratung/Beschluss –

Protokoll:

Die Telekom GmbH bittet darum das öffentliche Telefon in Kripp, Ortsmitte mangels Umsatz abbauen zu dürfen.

Beschluss:

Dem Abbau wird zugestimmt.

einstimmig abgelehnt

Zu Punkt 7 – Haushalt 2018 –

Protokoll:

OV Hammer verweist auf die Planung der Verwaltung und die hier berücksichtigten bzw. unberücksichtigten Haushaltsmittel für das Jahr 2018 für Kripp und erläutert diese kurz.

Herr Lempio bittet um Überprüfung des Haushaltsansatzes für die Erneuerung von Fußböden im Sekretariat und Büro Frau Rheindorf, da dieser sehr hoch erscheint. Eine mögliche Einsparung könnte für nicht berücksichtigte Maßnahmen, z.B. Anschaffung Bücherschrank Kripp, verwendet werden.

Antwort der Verwaltung:

Die Räume der Grundschule haben eine Größe von 52 qm. Es soll ein Kautschuk-Belag verlegt werden. Dieser liegt bei 100 €/qm inkl. der Verlegung. Geplant wurden (52 qm x 100 €) 5.200 € zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 300 € und somit 5.500 €.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Dem Haushalt 2018 wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Mitteilungen –

Protokoll:

OV Hammer gibt einen kurzen Rückblick über die Kulturzeit und dankt dabei bei den Herrn Blüher, Breuer und Ockenfels für die tatkräftige Unterstützung und Durchführung sowie bei Herrn Plewa für guten Ideen. Er regt noch an, dass es schön wäre wenn die Organisatoren nach Möglichkeit in der nächsten Sitzung einen kurzen Bericht im Ortsbeirat vorstellen.

OV Hammer liegt eine Anfrage des Elternbeirates des Kindergarten Pustebblume vor hinsichtlich einer möglichen Verkehrsberuhigung. Dies soll Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung werden. Der Brief wird den OBR-Mitgliedern weitergeleitet.

OV Hammer teilt weiter mit, dass die Postfiliale in Kripp schließt. Momentan befindet man sich in Verhandlungen bezüglich eines anderen Standortes für die Post. Es kommen hier zwei Möglichkeiten in Betracht.

Einmal im ehemaligen Schlecker durch die Post AG betrieben mit verkürzten Öffnungszeiten.

Alternativ wird ebenfalls die Möglichkeit einer Unterbringung im Möbelhaus Ockenfels geprüft.

Weiter ist der Mulcher für die Pflege der Grünflächen am Rhein defekt. Hier wurden in diesem Jahr noch Haushaltsmittel für die Anschaffung eines neuen Mulchers bereitgestellt. Dieser soll in Absprache mit Herrn Breuer auch in 2017 noch angeschafft werden.

Des Weiteren hat die Apotheke in Kripp geschlossen. Frau Grünwald wird diese aus gesundheitlichen Gründen auch nicht mehr eröffnen. Der Wirtschaftsförderer, Herr Bors, wird versuchen jemand neues für die Eröffnung einer Apotheke in Kripp zu finden.

Zu Punkt 9 – Anfragen –

Protokoll:

Herr Unkelbach fragt nochmals an hinsichtlich des Themas Verschiebung Parkverbot Mittelstraße. Die erste Anfrage datiert vom 14.04.2016. Hierauf antwortete die Verwaltung am 13.07.2016. Die zweite Anfrage wurde ebenfalls am 13.07.2016 gestellt, wie folgt:

„Der OBR gibt zu bedenken, dass nicht das Schild die Sicht behindert, sondern dass man die Kurve nicht sieht. Das Schild soll demnach verschoben werden, damit man die Kurve besser einsehen kann. Die Verwaltung wird gebeten, dies nochmals zu überprüfen.“

Hier wird nun nochmals darauf hingewiesen, dass nicht das Schild die Sicht behindert, sondern dass man die Kurve aufgrund der parkenden Autos nicht sieht. Diese Anfrage wird nun nochmals an die Verwaltung gestellt, mit der Bitte um Prüfung.

Herr Krajewski teilt mit, dass in der Straße Badenacker eine Kante mit Gras zugewachsen ist und sich hier bereits drei schwere Unfälle ereignet haben, da die Kante nicht zu sehen ist.

Die Verwaltung wird gebeten hier nachzubessern.

Frau Großgart fragt an, wann die Bänke auf dem Bouleplatz befestigt werden. OV Hammer teilt mit, dass die Befestigung mittlerweile erledigt ist.

Frau Doemen teilt mit, dass auf dem Friedhof das Unkraut sehr wuchert und fragt an, ob dieses beseitigt werden kann.

OV Hammer teilt hierzu mit, dass für diesen Zwecke extra ein neues Gerät von der Verwaltung angeschafft wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:45 Uhr.

Remagen, den 16.11.2017

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Heinz-Peter Hammer
Ortsvorsteher

Björn Schröder